

## **AOKs erteilen Zuschläge für 90 Wirkstoffe**

### **Neue Rabattverträge treten Anfang April 2012 in Kraft**

(22.11.11) Wie geplant konnten die AOKs am Dienstag (22. November) nahezu alle aktuell ausgeschriebenen Arzneimittelrabattverträge bezuschlagen. "Wir haben für 90 von 93 Wirkstoffen Vertragspartner und gehen ohne größere vergaberechtliche Auseinandersetzungen durchs Ziel", sagte der Vorstandschef der AOK Baden-Württemberg und bundesweiter Verhandlungsführer für die AOK-Rabattverträge, Dr. Christopher Hermann, am Dienstag in Stuttgart.

An der Ausschreibung der 7. Tranche haben sich praktisch der gesamte Generikamarkt sowie viele forschende Arzneimittelhersteller beteiligt. Die neuen Verträge gelten von April 2012 bis März 2014.

"Durch unsere Rabattverträge konnten die AOK-Versicherten bereits 2010 direkt um über 600 Millionen Euro entlastet werden. 2011 - und erst recht 2012 - wird dieser Betrag nochmals deutlich überschritten werden", so Hermann. "Damit setzen wir konsequent unsere Strategie fort und werden unseren Versicherten auf dieser Basis auch weiterhin einen Zusatzbeitrag ersparen."

Nach den teils heftigen juristischen Störmanövern gegen die Rabattverträge der 6. Tranche um die Jahreswende 2010/2011 geht die AOK laut Hermann jetzt davon aus, dass sich die neuen Vertragspartner mit großzügiger Vorbereitungszeit auf die neuen Verträge einstellen können.

#### **Gebietslose 7. Tranche**

"Es liegen lediglich zwei Vergaben-Nachprüfungsverfahren zu punktuellen Aspekten - kein Vergleich mit den juristischen Anfeindungen vor einem Jahr, die durch pharmafreundliche Regelungen im Gesetz zur Neuordnung des Arzneimittelmarktes provoziert wurden", so Hermann.

Wo immer möglich, sei die AOK auch mit dem jüngsten Ausschreibungsverfahren dem Mittelstand entgegengekommen, sagte der AOK-Verhandlungsführer. "Das haben die Unternehmen offensichtlich verstanden." Zuletzt hatte die AOK die Zahl der Ausschreibungsregionen auf jetzt acht Gebietslose (siehe Grafik) erweitert, um insbesondere die Chancen kleinerer Unternehmen nochmals zu verbessern.

Die neuen Rabattverträge ersetzen zum Großteil die Ende März 2012 auslaufenden Verträge der 4. Tranche. "Wir nehmen aber zusätzlich wirtschaftlich besonders interessante Wirkstoffe unter Vertrag, die in der Zwischenzeit patentfrei geworden sind", erläuterte Hermann.

Die 7. Tranche betrifft Arzneimittel mit einem jährlichen AOK-Umsatzvolumen von rund zwei Milliarden Euro. Zu den umsatzstärksten Medikamenten der neuen Vertragsstaffel zählen der Magensäurehemmer Pantoprazol und der Wirkstoff Alendronsäure gegen Osteoporose.

Wirkstoffe und Vertragspartner der AOK-Arzneimittelrabattverträge April 2012 - März 2014

[http://www.aok-bv.de/imperia/md/aokbv/politik/wettbewerb/rv\\_zuschlaege\\_tranche7\\_221111.pdf](http://www.aok-bv.de/imperia/md/aokbv/politik/wettbewerb/rv_zuschlaege_tranche7_221111.pdf)

[http://www.aok-bv.de/politik/wettbewerb/index\\_02091.html](http://www.aok-bv.de/politik/wettbewerb/index_02091.html)

Mehr Informationen zu den AOK-Arzneimittelrabattverträgen